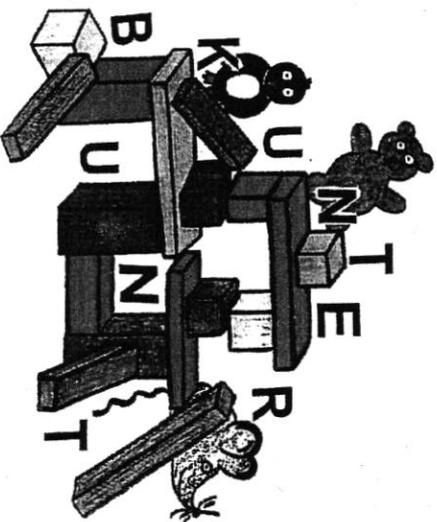


# Bildungsdokumentation

für Max Mustermann



Amt für Jugend, Schule und Sport

 Hilden

## Inhaltsübersicht

1. Leitbild der Stadt Hilden
2. Faltblatt des Kindergartens
3. Das bin ich
4. Das konnte ich besonders gut
5. Mein Kindergarten
6. Projekte und Aktionen, an denen ich teilgenommen habe
7. Darstellungen, die meine Entwicklung sichtbar machen
8. Die Bäume des Wissens und Könnens  
Bildungsbereich: Bewegung  
Bildungsbereich: Sprache und Kommunikation  
Bildungsbereich: Spielen, Gestalten, Medien  
Bildungsbereich: Natur und kulturelle Umwelt (en)  
Bildungsbereich: Soziale und emotionale Kompetenz
9. Schlusswort

## Leitbild der Stadt Hilden

Jedes Kind ist etwas Besonderes und hat ein Recht darauf, in seiner Einzigartigkeit seinem Aussehen, seinen persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten respektiert zu werden.

Jedes Kind ist willkommen und erfährt Wertschätzung. Alles, was dem Kind persönlich wichtig ist, wird auch im Kindergarten ernst genommen.

Kind sind Akteure ihrer Entwicklung und lernen ihre Lebenssituationen selbstbestimmt, sachgerecht und solidarisch zu bewältigen.

Die pädagogische Arbeit in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Hilden geht von den sozialen und kulturellen Lebenssituationen der Kinder und ihrer Familien aus.

Die pädagogischen MitarbeiterInnen unterstützen die Kinder

- durch eine anregende Umwelt,
  - durch eine verlässliche Beziehung und
  - durch die Beachtung der eigenständigen Persönlichkeit eines Kindes
- in ihrem Streben nach Weiterentwicklung.

Die wichtigen pädagogischen Ziele, die **Ich-**, **Sozial-** und **Sachkompetenz** eines jeden Kindes zu stärken und weiterzuentwickeln, bilden eine Einheit und umfassen somit die wesentlichen Bereiche einer Persönlichkeitsentwicklung.

Grundsätzlich geht es in der pädagogischen Arbeit darum, Kinder in ihren Entwicklungsbedürfnissen unter Berücksichtigung ihrer Lebenssituationen zu verstehen und entsprechend individuell zu fördern, damit sie mit sich selbst und anderen in zukünftigen Lebenssituationen gut zurecht kommen.

Die pädagogischen MitarbeiterInnen der Stadt Hilden haben die Haltung, die Kinder mit ihren unterschiedlichen Vorerfahrungen und Ausdrucksweisen durch Anerkennung zu ermutigen, an gesellschaftlichen Prozessen mitzuwirken. Hierbei ist es wesentlich, dass **Eigensinn und Gemeinschaftssinn zusammengehören**. Die pädagogische Arbeit in den Tageseinrichtungen zielt im weitesten Sinne auf **Erziehung, Bildung und Betreuung** von Kindern.

Sie strebt dabei eine enge Erziehungspartnerschaft mit Eltern an.  
Die Tageseinrichtung für Kinder bietet ein der Lebenssituation und Umwelten der Kinder und Familien entsprechendes qualitativ und quantitativ bedarfsgerechtes Angebot an.  
Sie trägt der Vielfalt der Lebensformen Rechnung.

Erzieherin

*Maria Becker*

Erzieherin

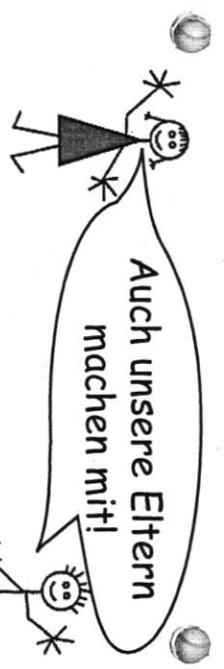
*Saruni Paus*

Leiterin

*Brigitte Weig*



- „Starke Eltern - starke Kinder“ (Elternkurs vom Kinderschutzbund)
  - „PALME“ (Präventionsprogramm für alleinerziehende Mütter)
  - Tagesmutter-Treff und Vermittlung in Tagespflege
  - Interkulturelle Begegnung für marokkanische Familien zu päd. Themen
  - Rucksack-Gruppen (DRK)
  - Sprachförderung für Kinder u. 3 Jahren (Elternverband für Chancengleichheit)
  - Gymnastik und Fitness für muslimische Frauen (DRK)
  - Deutschkurs für ausländische Mütter (August 2007)
  - EFFEKT-Kurs zur Stärkung der Erziehungskompetenz für „Rucksack-Mütter“ (DRK)
  - Regelmäßige Beratung der Eltern in allen Bereichen
- Enge Zusammenarbeit mit
- dem DRK- Familienbildungswerk
  - der psychologischen Beratungsstelle der Stadt Hilden
  - dem Tagespflegedienst der Stadt Hilden
  - der Ev. TE an der Friedenskirche
  - der Adolf-Reichwein Grundschule
  - der Ferdinand-Lieven-Förderschule
  - der Musikschule
  - dem Sportverein TUS
  - allen familienunterstützenden Einrichtungen



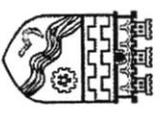
- im Elternrat
- im Rat der Tageseinrichtung
- bei Elternabenden, Kibn- und Spielfachmittagen
- bei der Erstellung einer Kindergartenzeitung
- bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen
- im täglichen Miteinander
- Einbringen von Ideen für selbst organisierte Gruppen mit oder ohne Kinder im Förderverein
- „Freundeskreis der Kita Kunterbunt“

**Unsere Erzieherinnen:  
Traumquelle:**

- **Sonnengruppe**  
Claudia Doering ☎ 02103 – 4 53 81
- **Regenbogengruppe**  
Ursula Becker ☎ 02103 – 4 53 81  
Brockmann
- **Betreuungsnest**  
Bettina Schröter ☎ 02103 – 4 53 81

**Kunterbunt:**

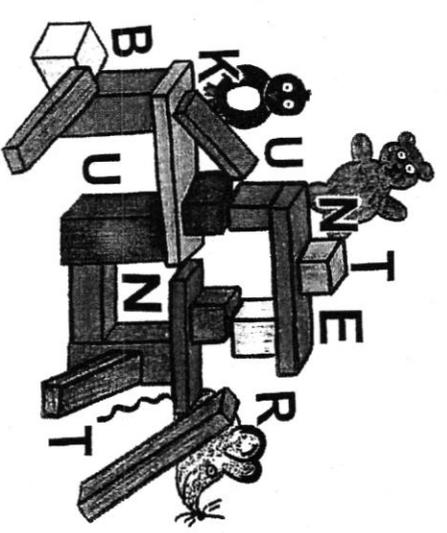
- **Mäusegruppe**  
Birgit Bolduan ☎ 02103 – 33 78 43
  - **Bärengruppe**  
Anje Paulis ☎ 02103 – 39 01 22
  - **Pinguingruppe**  
Inge Becker ☎ 02103 – 39 10 14  
Gabriele Liebscher
  - **Hauswirtschaftskraft** Dagmar Schwarz
  - **Leitung:**  
Birgit Klinge ☎ 02103 – 36 00 34  
☎ 02103 – 9 10 95 46
- Email: [birgit.klinge@hilden.de](mailto:birgit.klinge@hilden.de)

**Hilden** 



**Städt. Familienzentrum  
Kunterbunt**

Lortzingstraße 1+2  
40724 Hilden





Herzlich willkommen in  
meinem Kindergarten!

Ihr findet mich und meine 114 Spielkameradinnen und -kameraden in einem Wohngebiet des Hildener Nordens.

Wir leben hier mit unseren Erzieherinnen im Haus „Kunterbunt“ in drei Gruppen, der Mäuse-, der Bären- und der Pinguingruppe; im Hause „Traumquelle“ in zwei Gruppen, der Sonnen- und der Regenbogengruppe.

12 – 14 von uns essen hier pro Gruppe zu Mittag, das uns unsere Hauswirtschaftskraft in „Kunterbunt“ oder unsere Erzieherinnen in der „Traumquelle“ jeden Tag lecker zubereiten.

Wir sind alle im Alter zwischen 3 – 6 Jahren. In der „Traumquelle“ betreut eine Erzieherin zusätzlich im „Betreuungsnest“ sechs Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren.

**Mein Kindergarten ist geöffnet:**  
Montag bis Freitag

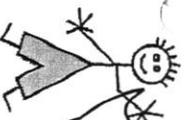
**Kindergarten:** 7:00 / 7:30 – 12:30 Uhr  
14:00 – 16:00 Uhr

**Kindertagesstätte:** 7:30 – 16:30 Uhr

**Betreuungsnest:** 8:00 – 15:00 Uhr

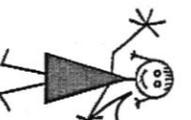
**Schlusszeiten:**  
3 Wochen in den Schulferien (Sommer)  
zwischen Weihnachten und Neujahr

Angemeldet werden könnt ihr jederzeit bei uns. Eure Eltern sprechen am besten telefonisch einen Termin ab.



Damit ich  
lebenstüchtig werde,  
benötige ich für meine  
Entwicklung:

- Erzieherinnen, die mich so akzeptieren wie ich bin!
- Aktive, positive Zuwendung!
- Mich als Individuum zu sehen!
- Meinen individuellen Entwicklungsprozess und mein eigenes Tempo!
- Hilfe und Schutz bei der Verarbeitung von gewalttätigen und zerstörerischen Zusammenhängen!
- Die Auseinandersetzung mit Kindern und Erwachsenen!
- Selbstbewusste, verantwortungsvolle und engagierte Bezugspersonen!
- Vielfältige Erfahrungen, Raum zum Forschen, Bewegen und Experimentieren!
- Konsequenzen meines Verhaltens zu erfahren und zu lernen, mich mit Forderungen auseinanderzusetzen!
- Meine Gefühle äußern zu dürfen, ohne dass Erwachsene meine Gefühle zerreden!
- Anregung meiner Phantasie und das Recht auf meine „eigene Welt“!
- Überschaubare, nach meinen kindlichen Bedürfnissen sinnvoll geordnete Räume.
- Ich muss auch mal in Ruhe gelassen werden und mich zurückziehen können!
- Mitwirkung einer veränderbaren Umgebung!
- Berücksichtigung meiner Lebenssituation!



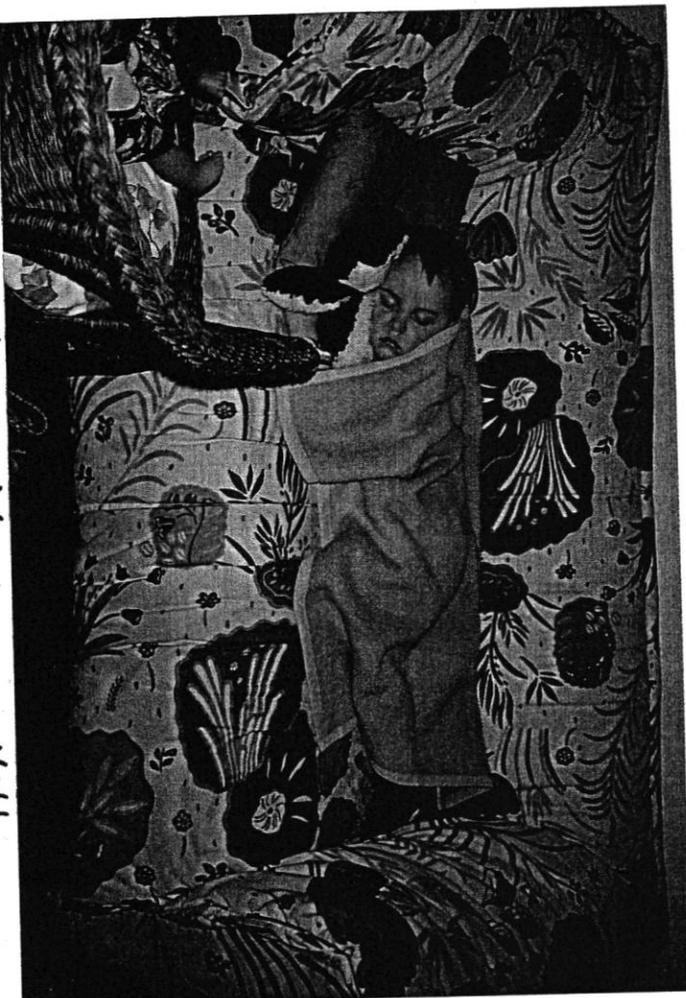
Das ist meinen  
Erzieherinnen wichtig:

- Kinder, Eltern und Erzieherinnen sollen sich bei uns wohlfühlen!
- Jedem Kind wird zur Selbständigkeit und Eigenaktivität verholfen, indem individuelle Neigungen und Begabungen gefördert werden.
- Stärken stärken – Schwächen schwächen!!!
- Förderung von Toleranz und Akzeptanz
- Anbieten verschiedenster Bildungsanreize.
- Vermittlung unterschiedlichster Fertigkeit- und Fähigkeiten.
- Vermittlung von Werten (Umwelt, Kultur, freundlicher Umgang miteinander)
- Gewaltfreiheit
- Ein partnerschaftliches und harmonisches Miteinander
- Einhalten von Absprachen und Regeln und die Erfahrung logischer Konsequenz für das eigene Handeln der Kinder.
- Bewegungsförderung
- Sprachförderung
- Lernfreude und Neugier wecken
- Förderung der Phantasie (Wenig Schablonenarbeit!)
- Wertschätzung dem Kind gegenüber
- Erhöhung der sozialen Kompetenz
- Vermittlung von „Lebenssouveränität“, von Lebensstüchtigkeit
- Umfassendes Beratungsangebot für Familien
- Raum für interkulturelle Begegnungen schaffen

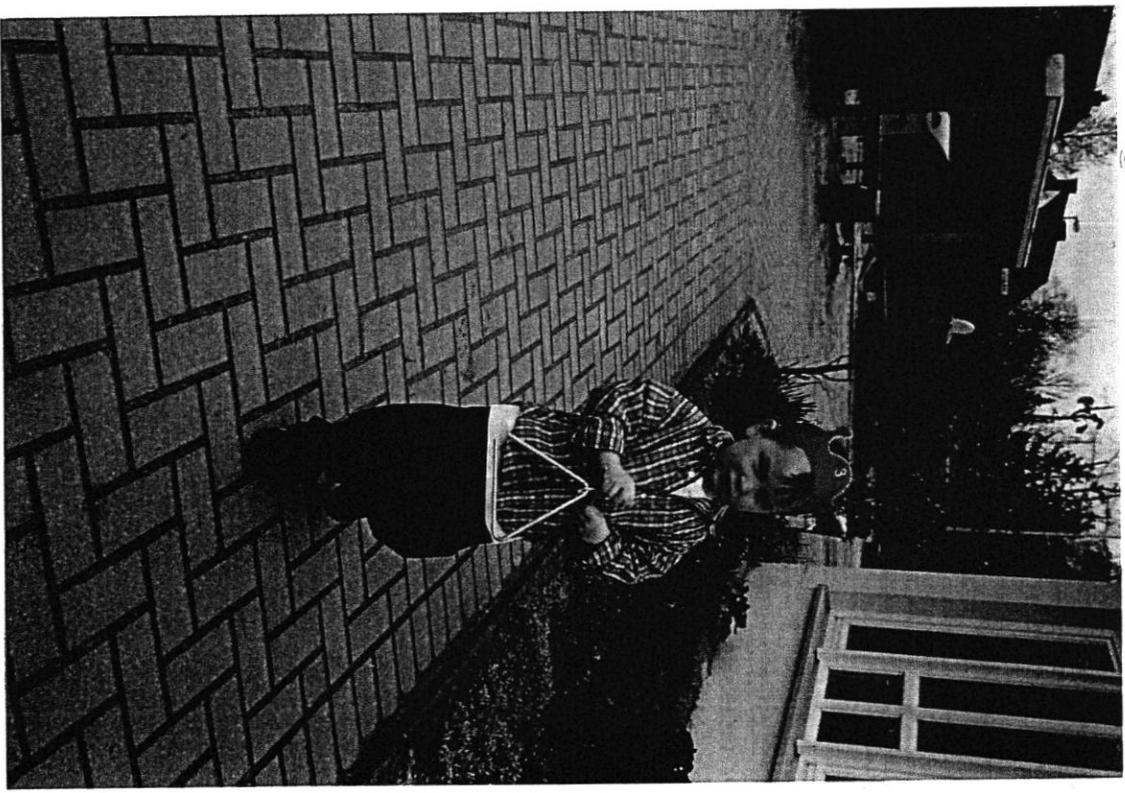
3. Das bin ich

Ich heiße.....*Max Mustermann*.....

Geboren bin ich am.....*31.03.2001*.....



*Am liebsten hielt ich mein Mittags-  
schläfchen im Personalraum.*



*Mit der Trümpfel nutze ich  
die Kinder zu meiner  
Geburtsstagsfeier!*

#### **4. Das konnte ich besonders gut**

Lieber Max,

während deiner Kindergartenzeit haben wir schnell bemerkt, dass du ein sehr guter Beobachter warst und ein großes Interesse an allen Dingen deiner Umwelt zeigtest.

Du konntest dir schnell Sachverhalte merken und Zusammenhänge erkennen.

Es hat uns große Freude bereitet zu sehen, wie wissbegierig du warst und wie du deine Gedanken in Bildern, Bauwerken oder Erzählungen umgesetzt hast.

Dein großes Steckepferd war die Welt der Zahlen. Schon als Fünfjähriger konntest du die Zahlen im Tausenderbereich lesen.

Singen und tanzen hat dir auch viel Spaß gemacht und voller Stolz präsentierst du uns die neusten Hits.

Wann immer es möglich war, spieltest du mit deinen Freunden Fußball. Und das konntest du richtig gut!

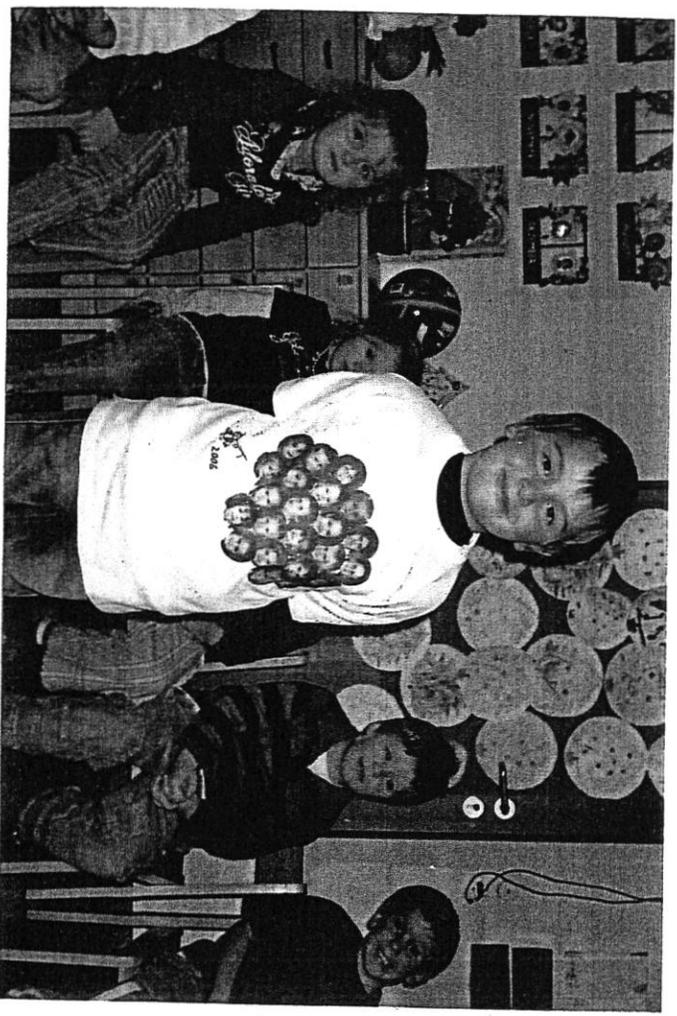
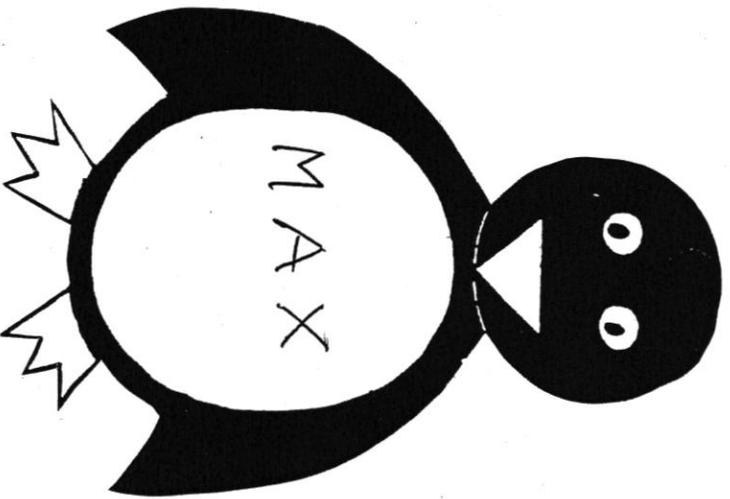
Durch die Fußball-WM und deine Mitgliedschaft beim VfB Hilden kanntest du dich im Thema „Fußball“ bestens aus.

Du fandest gute Freunde in der Pinguingruppe, denn deine friedfertige, faire, lebenswürdige und besonnene Art haben viele Kinder sehr gemocht und geschätzt.

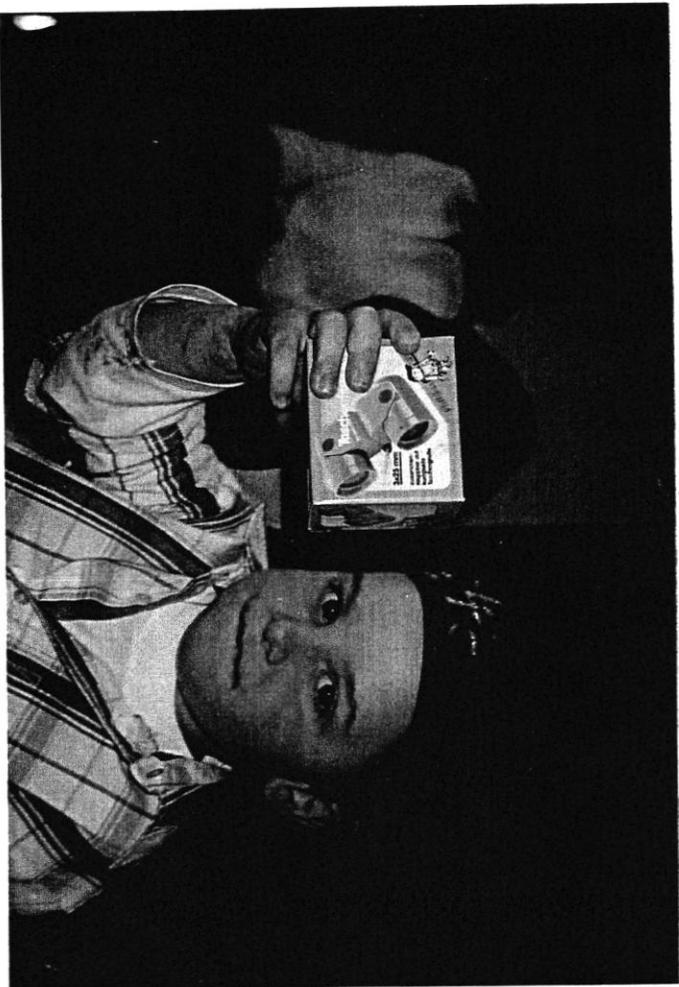
## 5. Mein Kindergarten

Ich besuchte den Kindergarten „Traumquelle-Kunterbunt“ im Hause „Kunterbunt“  
von...*Marz*...*2004*... bis...*Juli*...*2007*...

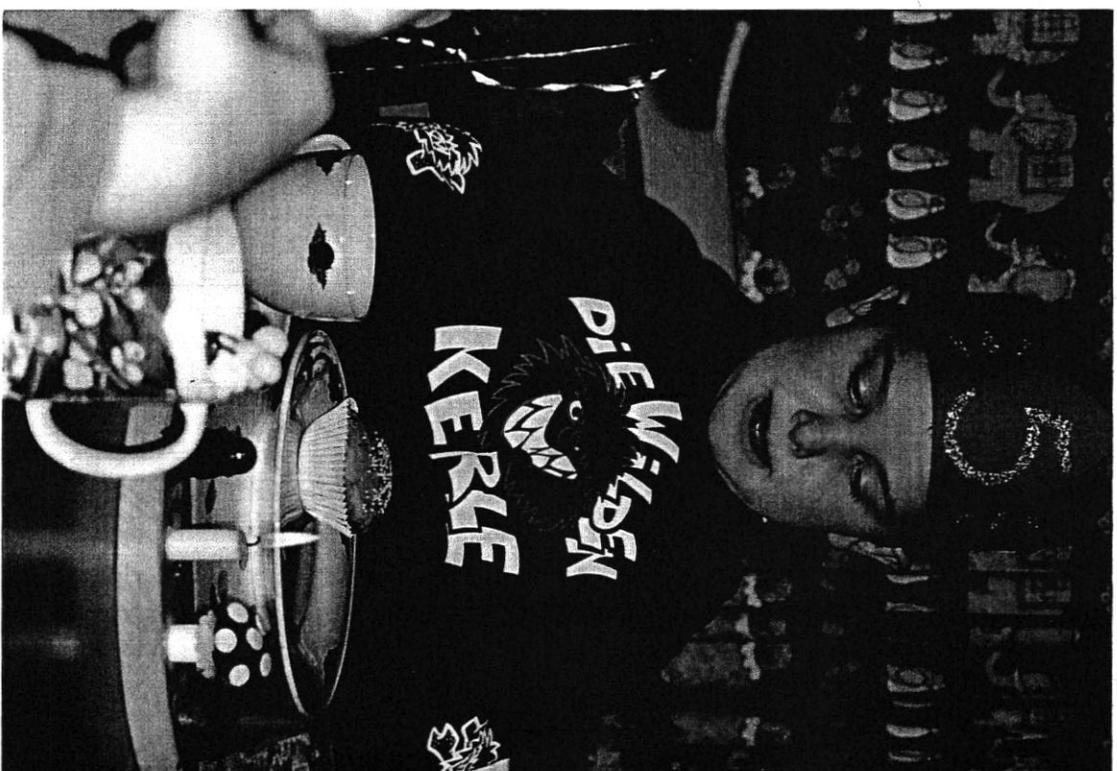
Ich war ein Kind der *Pinguin* Gruppe und meine Erzieherinnen nannte ich *Aufje und Iuge*.



*Meine Abschiedsfeier*



Endlich "4"!

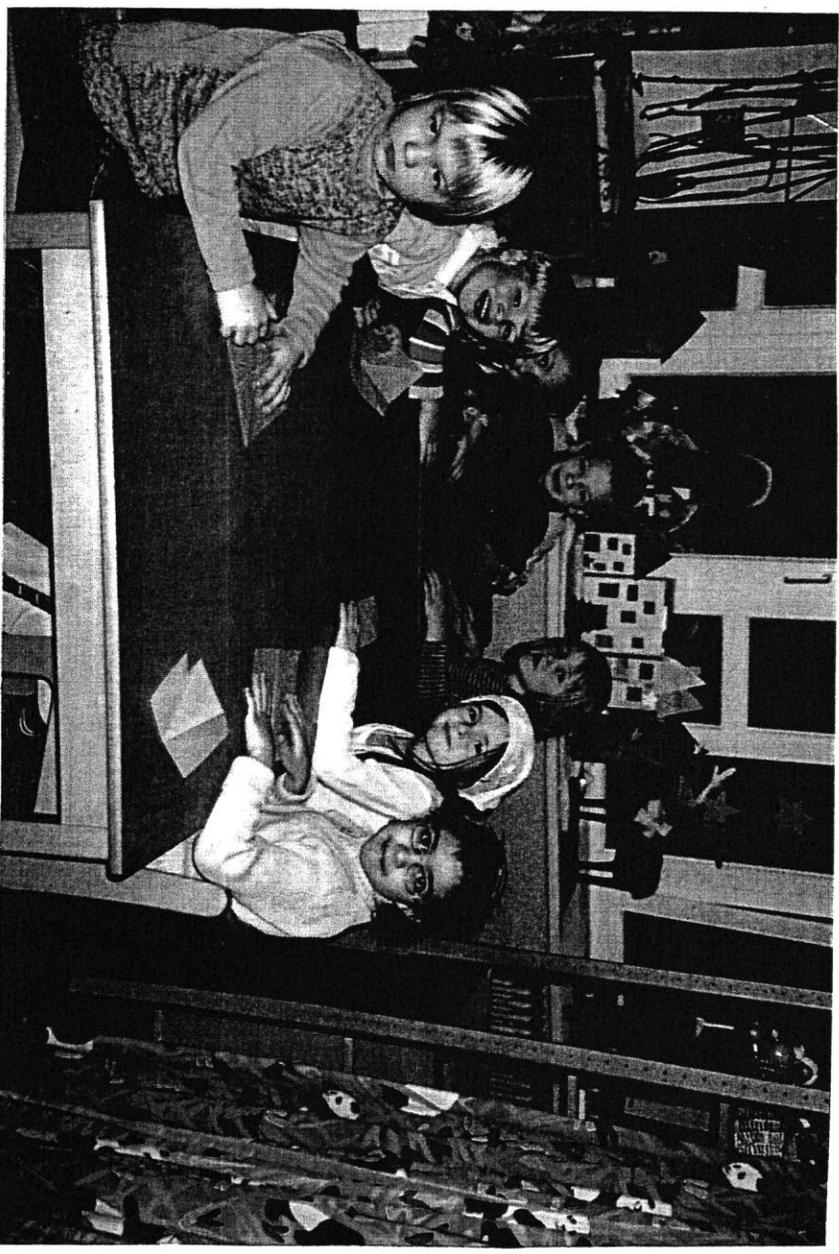


Die "Wilden Turball-Male"  
kinder ich "cool".

Mit diesen Kindern bin ich in die Schule gekommen.



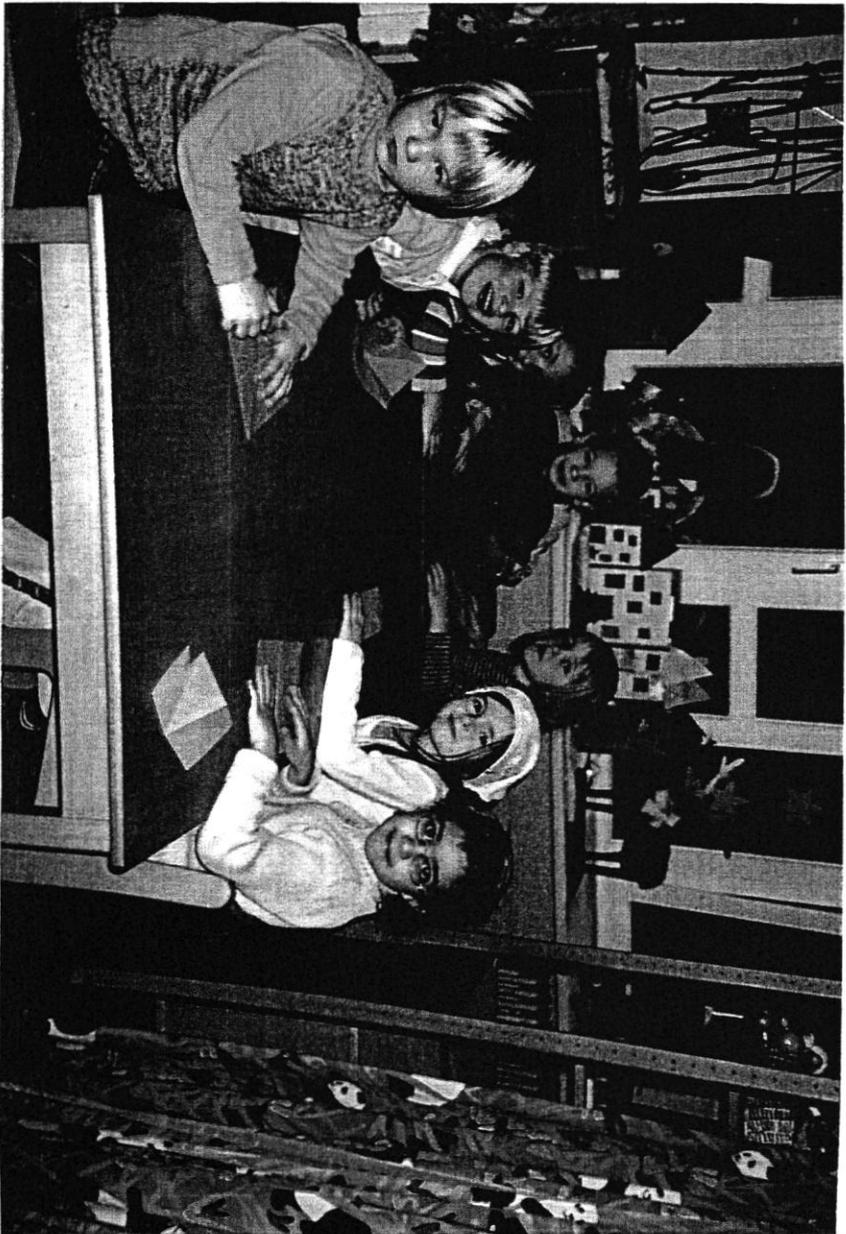
Wir nannten uns im letzten Kindergartenjahr die „Spürnasen“ und haben an besonderen Projekten teilgenommen.



Mit diesen Kindern bin ich in die Schule gekommen.



Wir nannten uns im letzten Kindergartenjahr die „Spürnasen“ und haben an besonderen Projekten teilgenommen.



## 6. Projekte und Aktionen, an denen ich teilgenommen habe

Gruppenübergreifende Projekte und Aktionen:

- Lott jonn - Bewegung im Kindergarten
- Zahnprophylaxe mit Micky, dem Krokodil
- „Ich geh' zur U! Und du?“
- Festival des Sports der Stadt Hilden - Kinderolympiade
- Fußball WM 2006 in Deutschland
- Die längste gesunde Tafel Hildens
- Fremde Kulturen und Religionen
- Ausflug in das Buga-Gelände Düsseldorf
- Wir entdecken und erleben eine Woche den Hildener Stadtwald (Waldwoche)
- Zirkus, Zirkus
- „In Kunterbunt geht's rund“ mit Besuch des Prinzenpaares
- „Kunterbunte Früchtchen“ mit den „Itter-Früchtchen“ und dem Besuch des Prinzenpaares
- Osterfeier
- Jubiläum: 10 Jahre Kunterbunt
- FFF - Familien-Frühlings-Fest
- Sportfestival der Stadt Hilden - Kinderolympiade
- Lichterfest
- Laternenbasteln mit Vätern
- Ausstellung von Laternen in der Bismarckpassage (Werbegemeinschaft)

- Wir bereiten den Weihnachtsmarkt vor
- Wir basteln Schmuck für einen Tannenbaum der Werbegemeinschaft Marktpassage
- Weihnachtsfeier
- Wir feiern das Opferfest
- Wir besuchen die Spielplätze in unserem Stadtteil

Projekte der Pinguingruppe:

- Wir lesen Märchen mit Theaterprojekt „Frau Holle“
- Wir gestalten unseren Teich neu (Eitern-Kind-Projekt) mit abschließendem Teichfest
- Besuch bei „Zoo Thomas“ Abteilung: Aquaristik
- Leben im Wald und auf der Wiese
- Leben auf dem Bauernhof mit Besuch eines Bauernhofes
- Leben auf der Ritterburg mit abschließendem Ritter-Turnier
- Die Natur im Herbst mit abschließendem Apfelfest für alle Familien
- Ich bin ich und du bist du
- Neues Leben im Frühling
- Mit „drei“ dabei - Integrationsprojekt für dreijährige Kinder
- Rechteck, Dreieck, Kreis, Quadrat - das ist unser Formensalat
- Wir lernen, wie man Farben mischt
- Hell und dunkel - Licht und Schatten
- Herbstzeit = Erntezeit mit abschließendem Erntefest für alle Familien
- Gedichte und Geschichten in der Adventszeit mit Adventskaffee für alle Familien

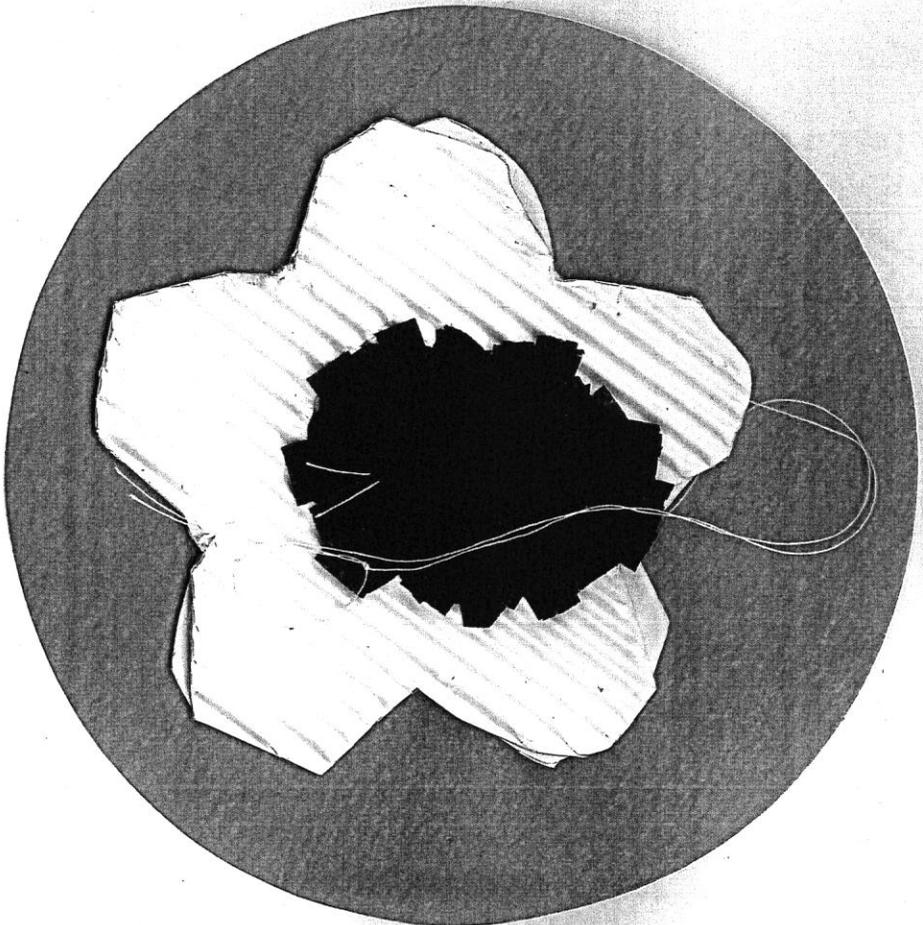
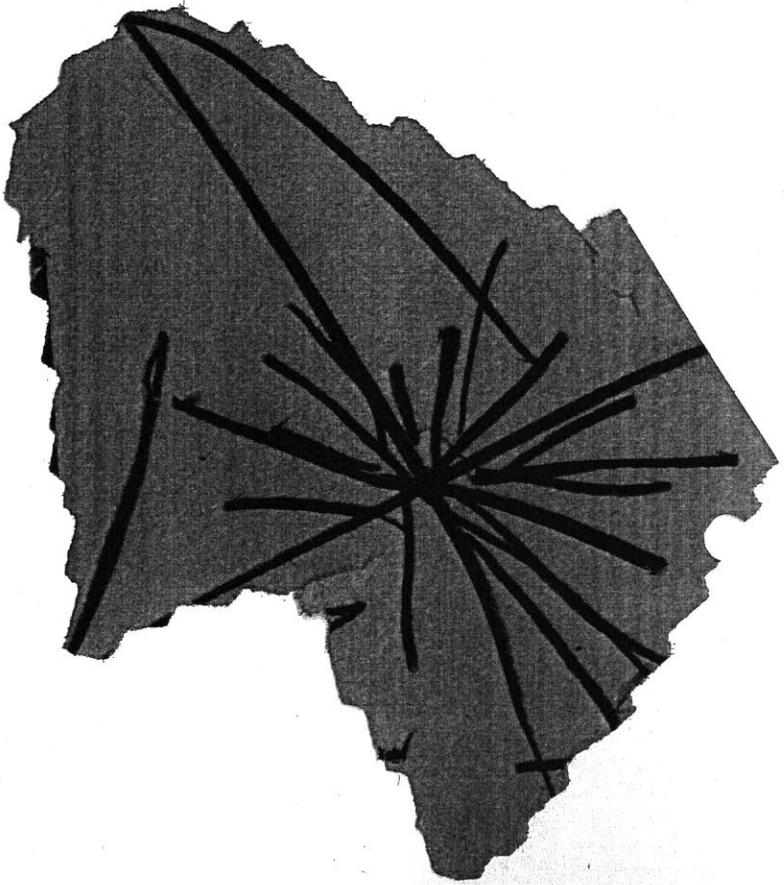
- „Quak“ - vom Laich zum Frosch
- „Wenn der Gockelhahn mit dem Löwenzahn.....“

Projekte und Aktionen der „Spürnasen“:

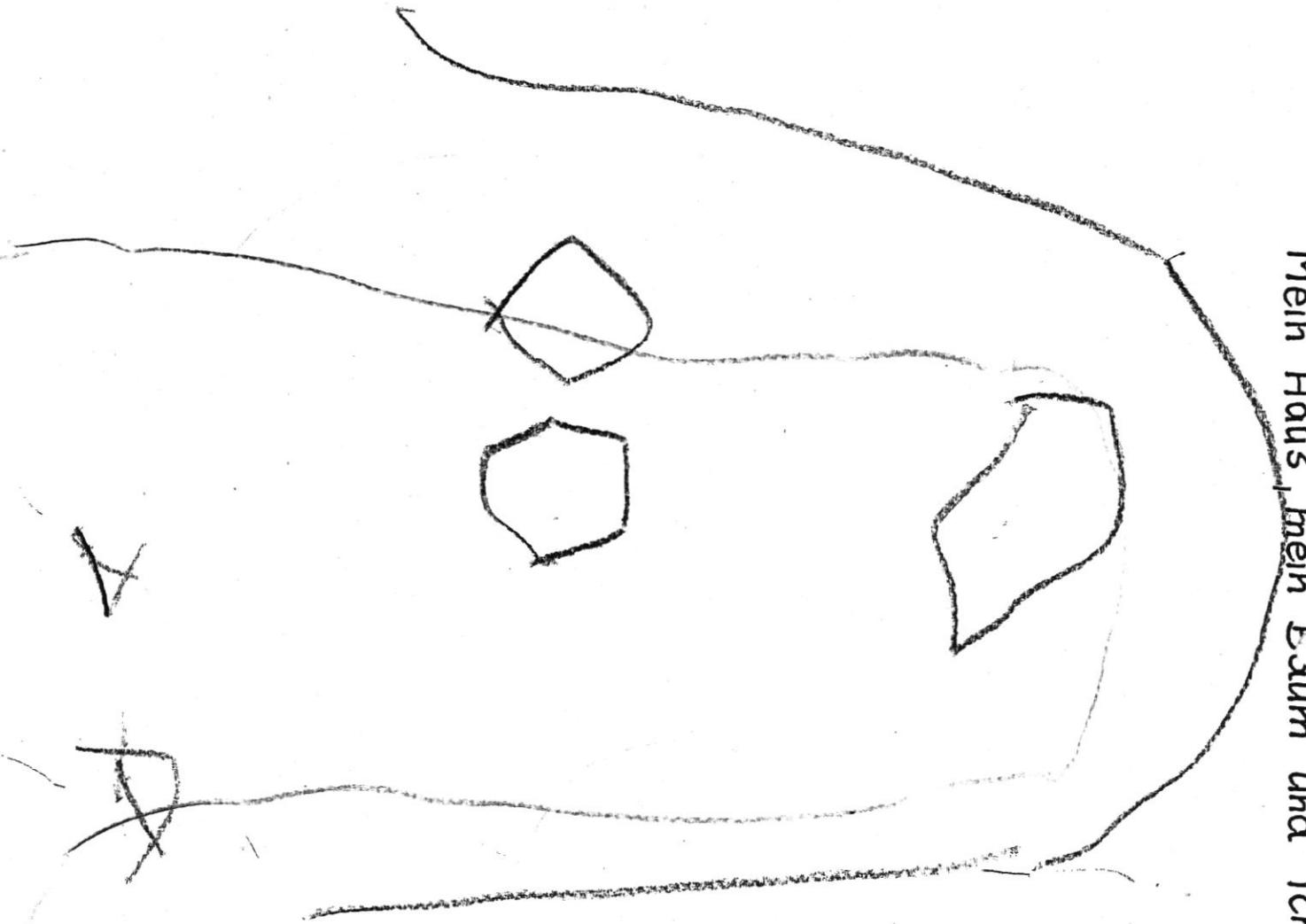
- Teilnahme am Hildanuslauf
- Besuch des Stellariums Hochdahl
- Informationen über Brandschutz mit dem Brandschutzbeauftragten der Feuerwehr
- Besuch der Feuerwache Hilden
- Sicheres Verhalten im Straßenverkehr mit unserem Bezirkspolizisten
- Erwerb des Fußgängerführerscheins
- Besuch der Polizeiwache in Hilden
- „Das Zauber-Quadrat“ - Eine Geschichte zum Falten und Fabulieren
- Erarbeitung des Vokabulches „Alle Kinder lernen lesen“
- Erarbeitung des „Ich bin ich“ - Heftes
- Wir weben, sticken, nähen, flechten und lernen, wie wir eine Schleife binden
- Teilnahme am „Kuntergramm“ - Eltern gestalten Themennachmittage für „Spürnasen“
- Tagesausflug der Spürnasen mit anschließender Übernachtung im Kindergarten

Außerdem nahm ich am EMU-Programm der Musikschule Hilden teil.

7. Darstellungen, die meine Entwicklung sichtbar machen



Mein Haus, mein Baum und ich!



A

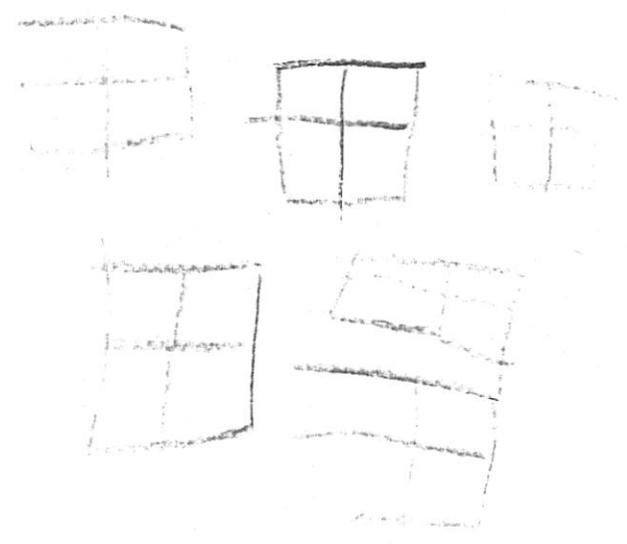
B



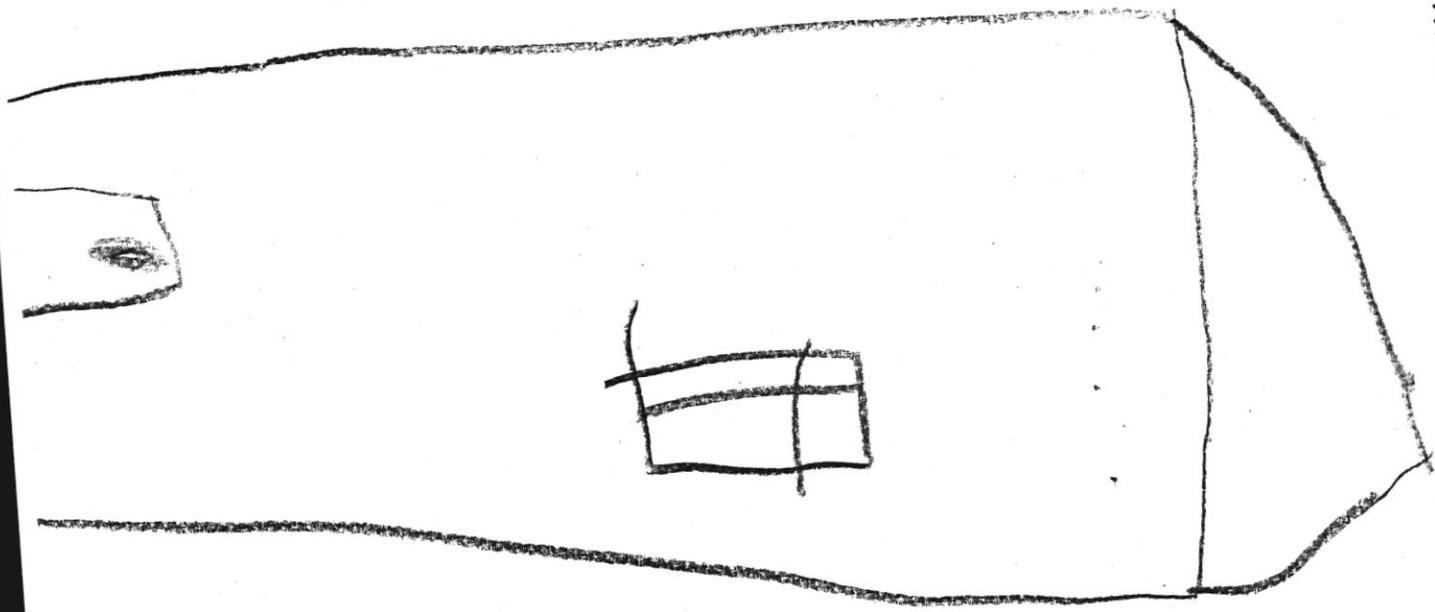
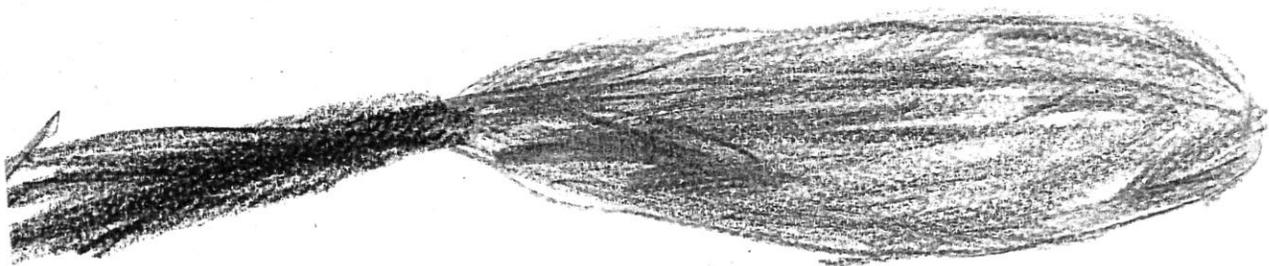
Max.....April. 2004

Mein Haus, mein Baum und ich!

April 2005 Max



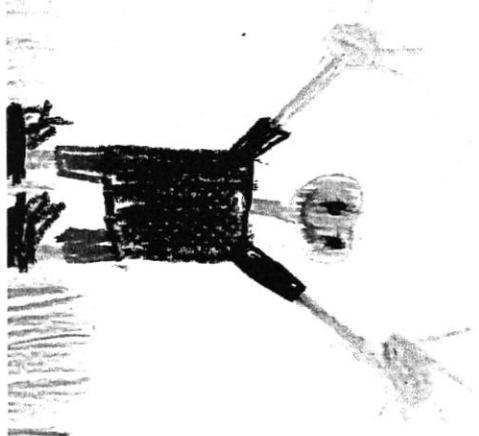
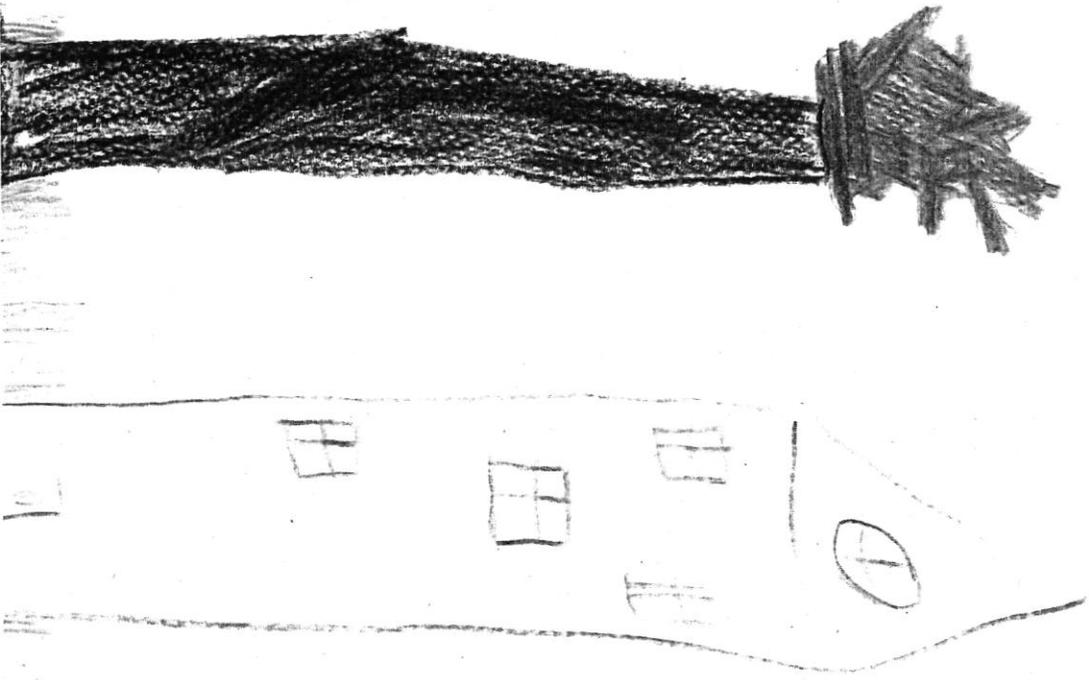
Mein Haus , mein Baum und ich !



Max... April... 2005

Mein Haus, mein Baum und ich!

Max... April... 2007

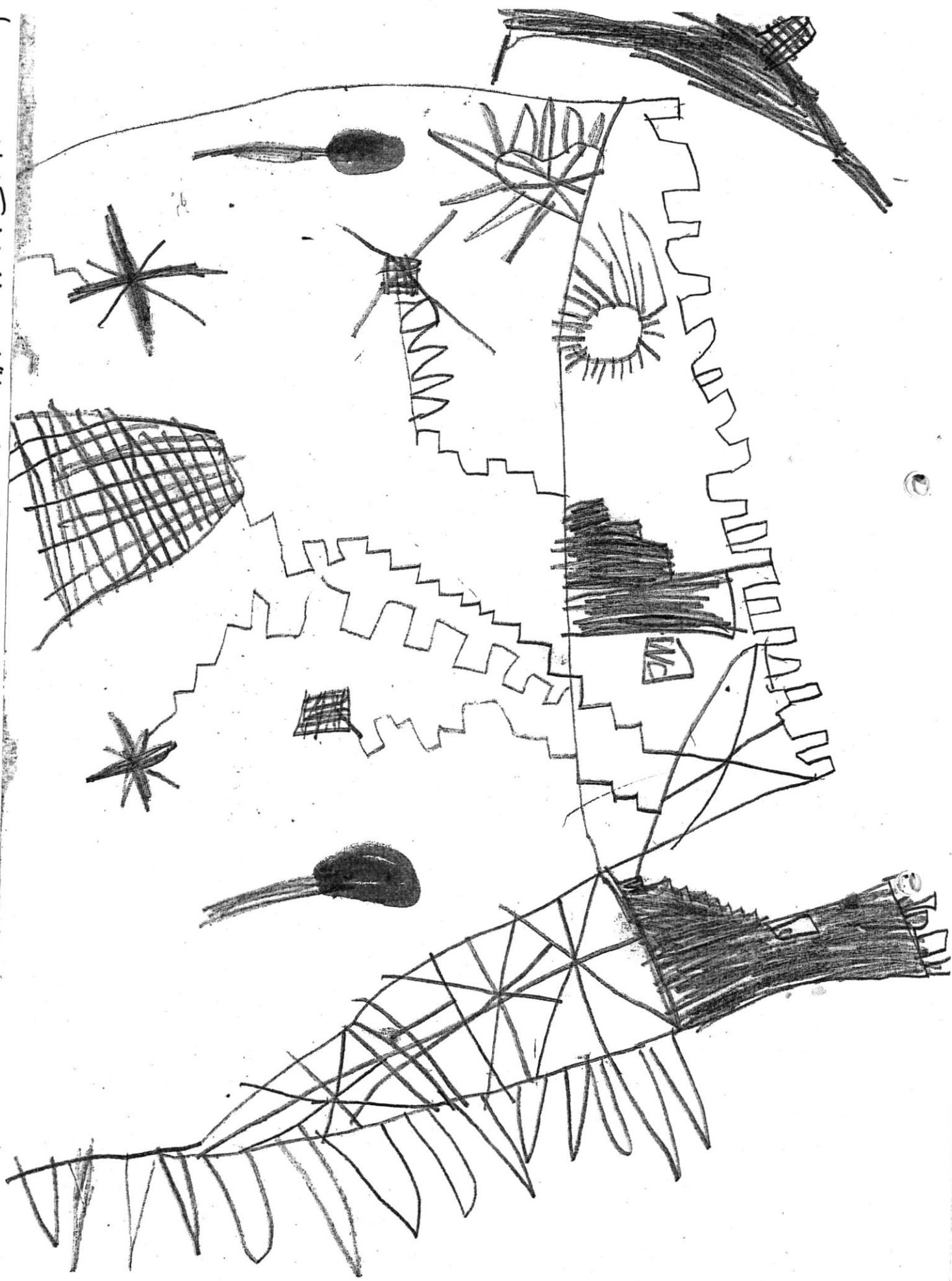


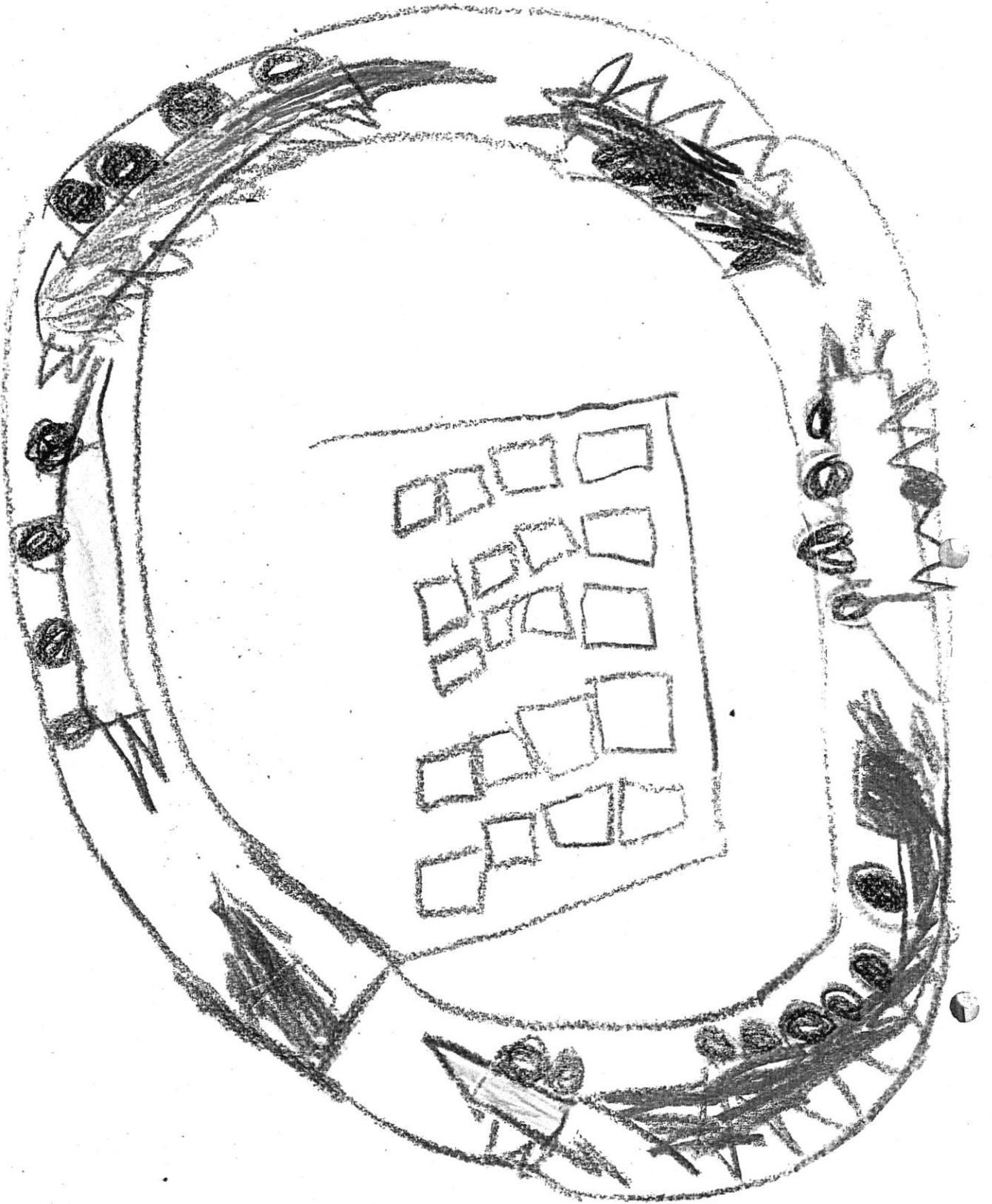
Max



Silverter 0611

Herbivora mit Triebblättern





A. KOMPANICKI

W. v.

W. v. 2006



Max

Mar 2007

## 8. Die Bäume des Wissens und Könnens

So werden die Bäume „gelesen“:

Alle Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ich nach meinem vierten Geburtstag schon beherrschte, werden mit einem Textmarker pinkfarben angestrichen, nach meinem fünften Geburtstag gelb und nach meinem sechsten Geburtstag grün.

So kann jeder sehen, was ich schon früh konnte oder womit ich mir in meiner Entwicklung noch etwas Zeit gelassen habe.

# Das ist mein Baum des Wissens und Könnens

Ich heiße: *Max*

## Das kann ich schon

### Bildungsbereich: Bewegung

Ich bin 4 Jahre alt

- die Jacke, Schuhe, Hose und Fäustlinge alleine an- und ausziehen
- Stift mit den 3 Fingern halten
- mit der Schere umgehen (Haltung)
- Perlen auffädeln
- auf einer Linie gehen
- auf Zehenspitzen gehen
- gezielt den Ball werfen
- 15 m rennen, ohne zu fallen
- eine Treppe in einem Wechselschritt hoch gehen
- Dreirad, Laufrad und Roller fahren
- auf einem Bein stehen und hüpfen
- den Fersengang
- beidbeinig von einer Stufe springen
- den selbst geworfenen Ball auffangen
- sicher hoch und runter klettern

Ich bin 5 Jahre alt

- Knöpfe öffnen und schließen
- Symbole, Buchstaben und Zahlen nachmalen
- auf dem Strich gerade und zick zack schneiden
- Tuben auf- und zudrehen
- wissen, mit welcher Hand ich sicher schneiden und malen kann
- die Körpermitte überkreuzen
- mit den Füßen federn und wippen
- gezielt rückwärtsgehen
- eine Treppe in einem Wechselschritt frei hoch und runter gehen
- Slalom laufen
- hängen und schwingen
- einen Knoten binden
- unterschiedliche Materialien schneiden
- Essbesteck richtig halten und benutzen
- den Ball aus 2-3 m Entfernung fangen
- einen Rhythmus in Bewegung umsetzen
- balancieren

Ich bin 6 Jahre alt

- mich komplett selbstständig an- und ausziehen
- die Schleife binden
- den Reißverschluss schließen und öffnen
- beim Malen Begrenzungen einhalten
- beim Malen die Körpermitte überkreuzen
- 10 Schlusssprünge
- den Ball mehrmals auf den Boden prellen und fangen
- Seitlich springen
- den Hampelmann 7 mal springen
- 10 Sprünge auf einem Bein vorwärts
- seitlich über Linien hüpfen
- den Einbeinstand über 10 Sekunden
- ein Hindernis von 20cm überspringen

# Das ist mein Baum des Wissens und Könnens

Ich heiße: *Max*

Das kann ich schon!

## Bildungsbereich: Sprache und Kommunikation

Meine Muttersprache ist: *deutsch / englisch*

Ich bin 4 Jahre alt

- Ich – Du – Mein – Dein unterscheiden
- Zuhören
- kurze Liedertexte und Reime wiedergeben
- Hauptsätze mit kleinen Nebensätzen bilden
- meinen Vor- und Zunamen sagen
- in vollständigen Hauptsätzen sprechen
- über einen altersgemäßen Wortschatz verfügen
- einfache Handlungsabläufe und Anweisungen verstehen

Ich bin 5 Jahre alt

- Satzzusammenhänge erkennen und wiedergeben
- die Mehrzahl bilden
- Gesprächsregeln einhalten
- Vergangenheitsformen bilden
- Geschichten wiedergeben
- meine Adresse sagen
- Nebensätze bilden, die überwiegend Zeit- und Begründungsangaben enthalten
- Zeitbegriffe unterscheiden
- Oberbegriffe bilden
- mich mit anderen austauschen
- Reime bilden
- Ortsbestimmungen (Präpositionen) erkennen und benennen
- andere entsprechend der Tageszeit begrüßen

Ich bin 6 Jahre alt

- rechts- und links unterscheiden
- die Notrufnummer benennen
- Details eines Gegenstandes benennen
- Gegensätze erkennen und beschreiben
- mit anderen telefonieren
- drei Handlungsaufträge ausführen
- mein Sprachtempo angemessen einsetzen
- Gedichte aufsagen
- deutlich sprechen
- einen komplexen Satz bilden
- Vergangenheits-, Zukunfts- und Gegenwartformen einsetzen
- detailliert Erlebnisse wiedergeben
- die Steigerungsform anwenden
- über einen altersgemäßen Wortschatz verfügen
- Symbole im Alltag z.B. Verkehrszeichen verstehen
- die grammatikalischen Grundregeln richtig anwenden
- Bildergeschichten in eine logische Reihenfolge legen

# Das ist mein Baum des Wissens und Könnens

Das kann ich schon!

Ich heiße: *Max*

## Bildungsbereich: Spiel, Gestalten und Medien

Ich bin 4 Jahre alt

- ein Puzzle aus 15 – 20 Teilen zusammensetzen
- phantasievolle Rollenspiele spielen
- Kopfüßler malen
- mich kurzzeitig konzentrieren (10 bis 15 Min.)
- einfache Tischspiele beschriebene Orte finden
- selbstständig spielen
- eigene Konstruktionen ausführen
- Grundfarben benennen
- an Singspielen teilnehmen
- Spielsachen systematisch ordnen
- kreativ große Malfächen ausfüllen und gestalten
- Symbole und Begriffe sachgerecht gebrauchen

Ich bin 5 Jahre alt

- mit verschiedenen Materialien planen und konstruieren
- ganze Handlungsserien spielen und Szenen entwickeln
- Spielregeln anwenden, verstehen, erläutern
- bis 10 zählen
- kleine physikalische Zusammenhänge erkennen
- kleine technische Zusammenhänge erkennen
- rhythmisch klatschen
- Bilderbücher selbstständig anschauen
- mal ertragen, ein Spiel zu verlieren
- Ordnungsprinzipien erkennen, sie anwenden, erfinden und verändern
- Mensch mit Kopf, Bauch, Beinen und Armen malen

Ich bin 6 Jahre alt

- Materialien und Werkzeug sachgerecht einsetzen
- Alltagsgegenstände in geometrische Formen einteilen
- das Würfelbild in der Ganzheit erkennen
- in Gruppen spielen
- logisch – mathematisch denken, Relationen erfassen
- geometrische Formen erkennen und zeichnen
- Mengen erfassen und vergleichen
- Spielideen einbringen
- beim Spiel verlieren
- offen für Neues sein
- die Mischfarben benennen und vermitteln
- Spielregeln anerkennen und konzentrieren
- mich für ca. 30 Minuten konzentrieren
- Mensch mit mindestens 8 Körperteilen malen
- zielorientiert und ausdauernd arbeiten

# Das ist mein Baum des Wissens und Könnens

Ich heiße Max

Das kann ich schon:

## Bildungsbereich: Natur und kulturelle Umwelt(en)

Ich bin 4 Jahre alt

- wiederkehrende Abläufe – Feste, Tagesablauf-erkennen
- 10 Körperteile benennen
- mit verschiedenen Materialien basteln
- den Tisch richtig decken
- Familienmitglieder benennen
- interessiert an der Welt teilnehmen
- 10 Tiere benennen
- mit Messer, Gabel und Löffel essen
- zwischen Mädchen und Jungen unterscheiden

Ich bin 5 Jahre alt

- Jahreszeiten mit den typischen Merkmalen verbinden
- verschiedene Länder und Kulturen wahrnehmen
- Pflanzen benennen
- einfache Mahlzeiten zubereiten
- den Müll richtig trennen
- die Bedeutung der Ampel und des Zebrastreifens kennen
- Dinge des tägl. Lebens nach Oberbegriffen sortieren
- meine Kleidung angemessen auswählen (Wetter)

Ich bin 6 Jahre alt

- Zusammenhänge in der Natur und der Nahrungskette erkennen und verstehen
- Geräusche in der Umwelt unterscheiden
- den Wert der Geldmünzen wissen
- meine Festnetz - Telefonnummer und Geburtsdatum nennen
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den verschiedenen Kulturen wahrnehmen
- diverse Stoffe - flüssig, fest und gasförmig - unterscheiden
- Gefahren von Verkehrssituationen benennen
- öffentliche Einrichtungen benennen
- Elemente unterscheiden
- Berufe benennen

# Das ist mein Baum des Wissens und Könnens

Ich heiße: *Max*

Das kann ich schon

## Bildungsbereich: Soziale und emotionale Kompetenz

Ich bin 4 Jahre alt

- andere trösten
- meine Bedürfnisse erkennen
- mit Konflikten umgehen
- selbstständig verbal Kontakt aufnehmen
- mit anderen teilen
- mich an Absprachen und Regeln halten
- sicher mit neuen Personen und Situationen umgehen
- kleine Aufträge annehmen und ausführen
- um Hilfe bitten
- auf andere zugehen
- Initiative zeigen
- mit 1 – 2 Kindern in der Gruppe spielen
- Gefühle benennen
- Lob anfordern

Ich bin 5 Jahre alt

- mich aus der bekannten Gruppe lösen
- Gruppenstruktur erkennen
- in großen Gruppen spielen
- mich in der Gruppe präsentieren
- mich abgrenzen und öffnen
- im Konflikt Lösungen suchen
- Verantwortung für mich und andere übernehmen
- Niederlagen verkraften

Ich bin 6 Jahre alt

- verhandeln
- gestellte Aufgaben verantwortlich übernehmen
- meine Bedürfnisse zurückstellen
- andere Meinungen akzeptieren
- Streit schlichten
- im Streitfall vermitteln
- in Ruhe und Bedacht auf neue Situationen eingehen
- verstärkt mit Frustration umgehen
- Leistungsanforderungen akzeptieren
- meine Stärken und Fähigkeiten positiv einschätzen
- Freundschaften über eine längere Zeit pflegen
- komplexe Aufträge übernehmen

9. Schlussworte

Lieber Max,  
die Winkergarten-Zeit mit dir hat uns viel Freude bereitet.  
Bleib' so ein toller Junge!  
Für deine Schulfest wünschen wir dir viel Spass beim Tanzen,  
neue spannende Erfahrungen, nette Freunde und erständnis-  
volle Lehrer und Lehrinnen. Wir würden uns freuen, wenn du  
uns auch als Schulkind noch besuchen würdest.



Alles Liebe für dich und  
deine Familie

Deine

Mutter & Bräuer

Das Leben ist wie eine Pustelblume.  
Wenn die Zeit gekommen ist,  
muss jeder alleine fliegen!

